

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



MONAT DES UNBEFLECKTEN HERZENS

AUGUST 2025



So. 3.8. Achter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.632)

17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata;
 Messe XI; Credo I;
 † *Maria del Carmen Spangenberg*
 vorher Asperges
 danach Wettersegen s. Seite [269]

Do. 7.8. Fest des hl. Kajetan III. Kl. (S.993)

Gedächtnis des hl. Donatus

17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Lecta
für Wilhelm Ulmann um Segen z. 80. Geburtstag
 danach Aussetzung, stille Anbetung
 und sakramentaler Segen

So. 10.8. Neunter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.635)

17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata
 Messe VIII; Credo III; vorher Asperges
 Wettersegen S.[269]
 † *Erik Murmann*

- Do. 14.8. Vigil Maria Himmelfahrt II. Kl. (S.1004)**
Gedächtnis des hl. Eusebius
Gedächtnis des hl. Maximilian Kolbe
17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
für Jan Passon um Segen
danach Aussetzung, stille Anbetung
und sakramentaler Segen
- Fr. 15.8. Fest Mariä Himmelfahrt I. Kl. (S.1008)**
In Assumptione B.M.V.
Patrozinium der Deutschordenskirche Maria Himmelfahrt
9:25 Rosenkranz
10:00 Kräuterweihe
danach Missa Cantata
Messe IX; Credo III
für Bernhard Michael zum Namenstag
danach Kurzandacht mit Aussetzung und
sakramentalem Segen
- So. 17.8. Zehnter Sonntag nach Pfingsten II. Kl.**
Äußere Feier des Festes Mariä Himmelfahrt (S.1008)
17:25 Rosenkranz
18:00 Kräuterweihe
danach Missa Cantata
Messe IX; Credo III
vorher Asperges
danach Wettersegen S.[269];
‡ *für die Armen Seelen*
- Do. 21.8. Fest der hl. Johanna Franziska von Chantal III.**
17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta – Stilles Requiem
‡ *Edeltraud Poste*
danach Aussetzung, stille Anbetung
und sakramentaler Segen

- So. 24.8. Fest des hl. Apostels Bartholomäus,
Patron der Stadt Frankfurt am Main I. Kl. (S.1020)**
- 17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe IV; Credo IV; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
✠ *alle Verstorbenen der Fam. Thekla Ganss*
- Do. 28.8. Fest des hl. Augustinus III. Kl. (S.1028)
Gedächtnis des hl. Hermes**
- 17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
✠ *Jürgen Murmann*
danach Aussetzung, stille Anbetung
und sakramentaler Segen
- So. 31.8. Zwölfter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.645)**
- Rosenkranz entfällt wegen Chormeile
18:30 !! Missa Cantata
Messe XI; Credo I; vorher Asperges
zu Ehren des sel. Bernhard von Tolmei
Wettersegen S.[269]
- Do. 4.9. Wochentag IV. Kl.**
- 17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Lecta
Votivmesse ›ULF vom göttlichen Hirten‹
danach Aussetzung, stille Anbetung
und sakramentaler Segen

PORTIUNKULA-ABLASS

In allen Pfarrkirchen und allen mit diesem Privileg ausgestatteten Kirchen kann am 2. August (d.h. vom Mittag des 1. August bis Mitternacht des 2. August) oder am darauffolgenden Sonntag, einmal ein vollkommener Ablass, der Portiunkula-Ablass, gewonnen werden, und zwar für Lebende

oder Verstorbene. (Apostolische Konstitution *Indulgentiarum doctrina*, Papst Paul VI. 1.1.1967).

Bedingungen: Beichte mit dem Vorsatz der entschiedenen Abkehr von allen Sünden, Kommunion, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters, am Portiunkula-Sonntag ist dieses Gebet mit dem Besuch der Pfarrkirche verbunden. Man betet ein Vater unser und das Ave Maria.

MEDITATION AM FEST MARIÄ HIMMELFAHRT

von P. Gabriel aS. Maria Magdalena O.C.D.

Betrachtung

1. Betrachten wir heute, wie Unsere Liebe Frau mit Seele und Leib in den Himmel aufgenommen wird, so erinnert uns dies mit besonderem Nachdruck daran, dass nicht die Erde unsere bleibende Stätte ist, sondern der Himmel, wohin sie uns, gemeinsam mit ihrem göttlichen Sohne, vorausgehen durfte in ihrer ganzen Person. Dieser Gedanke beherrscht die heutige Liturgie. Das Tagesgebet der Liturgie sagt: »Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den Leib und die Seele der Unbefleckten Jungfrau Maria, der Mutter deines Sohnes, in die himmlische Glorie erhoben; hilf uns, wir flehen dich an, stets nach den himmlischen Gütern zu streben, damit wir ihrer Glorie beigesellt zu werden verdienen.«

Ja, das Fest der Himmelfahrt Mariens ist für uns ein starker Anruf, »stets nach den himmlischen Gütern zu streben«, ohne uns von den Wechselfällen und Verlockungen des irdischen Lebens ablenken zu lassen. Nicht nur unsere Seele ist für den Himmel erschaffen, sondern auch unser Leib, der, nach Auferstehung des Fleisches, in die himmlischen Zelte aufgenommen und zur Teilnahme an der Herrlichkeit des Geistes zugelassen werden wird. Diese volle Verklärung unseres Menschentums wird sich nicht nur für uns, sondern auch für die Heiligen erst am Ende der Zeiten verwirklichen. An Maria aber, unserer Mutter, können wir sie heute schon als vollendet betrachten. Dies kommt ihr wohl zu, der ganz Reinen und Heiligen, deren Leib nie auch nur von einem Schatten des Bösen gestreift wurde, sondern stets Tempel des Heiligen Geistes war, deren jungfräulicher Schoß fleckenloser Tabernakel des Sohnes Gottes sein

durfte. So werden auch wir aufgerufen, unser gesamtes Leben, nicht nur das geistige, sondern auch das sinnliche, auf die Höhen himmlischen Lebens auszurichten, die unser harren. Pius XII. ruft in seinem wunderschönen Gebet an die in den Himmel aufgenommene Gottesmutter aus: »O Mutter Gottes und der Menschen Mutter, wir flehen dich an, läutere unsere Sinne, damit sie es lernen, schon hienieden, inmitten der Lockungen der Geschöpfe, Gott zu lieben und nur ihn allein!«

2. Die Aufnahme der allerseligsten Jungfrau Maria in den Himmel gibt uns den Weg für unseren geistlichen Aufstieg an: Loslösung von der Erde, Aufschwung zu Gott, Vereinigung mit Gott.

Unsere liebe Frau wurde mit Seele und Leib in den Himmel aufgenommen, weil sie die Unbefleckte war. Sie war so rein, nicht nur von jedem Schatten einer Schuld, sondern auch von der geringsten Anhänglichkeit an Irdisches, »dass ihre Seele niemals durch den Eindruck irgendeines Geschöpfes zum Handeln bewegt wurde.« Die erste Bedingung, zu Gott zu gelangen, ist eben totale Reinheit als Frucht totaler Losschälung. Unsere Liebe Frau hat das gleiche Erdenleben wie wir in unbedingtem Verzicht auf alles Geschaffene geführt. Daraus lernen wir, uns nicht umgarnen zu lassen vom Zauber der Geschöpfe, sondern in ihrer Mitte zu leben, uns auch liebevoll mit ihnen zu beschäftigen, ja, doch ohne das Herz daran zu hängen, ohne je unsere Befriedigung bei ihnen zu suchen.

Weiterhin genügt es nicht, das Herz von jeder Sünde und Anhänglichkeit zu reinigen; man muss es zugleich zu Gott emporschwingen, mit all unseren Kräften ihm zustreben. Im Stillgebet der heutigen Messe lässt uns die Kirche flehen: »Herr, auf die Fürsprache der allerseligsten, in den Himmel aufgenommenen Jungfrau Maria mögen unsere Herzen, entflammt vom Feuer deiner Liebe, ohne Unterlass nach dir verlangen.«

[...] Maria wurde in den Himmel aufgenommen, weil sie die Mutter Gottes war, und dieses ihr größtes Privilegium, Wurzel und Beweggrund aller anderen, spricht uns in besonderer Weise von der innigen Vereinigung mit Gott, da es von der Tatsache der Aufnahme in die selige Vereinigung des Himmels spricht. Die in den Himmel aufgenommene Jungfrau befestigt uns also in dieser großen und kostbaren Wahrheit: wir sind geschaffen und berufen zur Vereinigung mit Gott. Und Unsere Liebe Frau selbst reicht uns

die Mutterhand, um uns einem so hohen Ideal zuzuführen. Den Blick fest auf sie geheftet, werden wir leichter voranschreiten. Sie wird unsere Führerin sein, unsere Kraft und unser Trost in jedem Kampf und in jeder Not.

Zwiesprache

»O Unbefleckte Jungfrau, Mutter Gottes und der Menschen Mutter! Wir glauben in der ganzen Glut unseres Herzens, dass du mit Leib und Seele glorreich aufgenommen bist in den Himmel, wo dir die Chöre der Engel und die Scharen der Seligen als ihrer Königin huldigen. Wir vereinen uns mit ihnen im Lobpreis des Herrn, der dich über alle Geschöpfe erhob, und huldigen dir mit ihnen in Verehrung und Liebe.

Wir wissen, dass dein Blick, der einst in zarter Mutterliebe auf der demütigen und hienieden leidenden Menschengestalt Jesu ruhte, nun im Himmel an der verklärten Menschheit der ungeschaffenen Weisheit sich freut und dass die Freude deiner Seele in der Schau des dreieinigen Gottes dein Herz aufjubeln lässt in seligem Entzücken. Und wir armen Sünder, deren Leib den Aufschwung der Seele hemmt, wir flehen dich an: Läutere unsere Sinne, dass wir es lernen, schon hienieden, inmitten der Lockungen der Geschöpfe, Gott zu lieben und nur ihn allein!

Wir vertrauen darauf, dass du voll Erbarmen niederschaust auf unsere Nöte und unsere Ängste, auf unsere Kämpfe und unsere Schwächen; dass du dich mit uns freust an unseren Freuden und an unseren Siegen und dass du die Stimme Jesu hörst, die dir von einem jeden von uns, wie einst von seinem geliebten Jünger, sagt: Siehe da dein Kind. Und wir, die wir dich als unsere Mutter anrufen, wir machen dich, wie einst Johannes, zur Führerin, Kraft und Trösterin unseres irdischen Lebens...

Wir Erdenpilger blicken in festem Glauben an die künftige Auferstehung auf dich, unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung; zieh uns in Liebe zu dir und zeige uns dereinst, nach diesem Elende, Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria (Pius XII).

MINISTRANTEN GESUCHT

Für die feierliche Gestaltung unserer heiligen Messen und Andachten sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder Erwachsene männlichen Geschlechts kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach in der Sakristei bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat August

Für das wechselseitige Zusammenleben. - Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere hll. Messen im klassisch-römischen Ritus in unserer Diözese:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag um 19:00 Uhr in der Annakirche, Hospitalstraße. Termine für diesen Monat: 1. Juli und 15. August.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 3. Aug. und 7. Sept.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201

Per Email: info@altemesseffm.de

Homepage:

www.altemesseffm.de